

1
2
3 Antrag des BN-Landesvorstandes
4 an die Delegiertenversammlung 2019 in Weiden
5 (Beschluss Landesvorstand v. 21.01.2019)
6

7 **Verleihung des Bayerischen Naturschutzpreises 2020** 8 **an Prof. Dr. Antonio Inacio Andrioli**

9
10 **Die Delegiertenversammlung des BUND Naturschutz in Bayern e.V. beschließt die**
11 **Verleihung des Bayerischen Naturschutzpreises 2020 an Prof. Dr. Antonio Inacio Andrioli**

12
13 Begründung:

14 Prof. Dr. Antonio Inacio Andrioli wurde in Süd-Brasilien (Camina das Missoes) als Sohn eines Sojabau-
15 ern geboren und hat zuerst eine Ausbildung als Agrartechniker gemacht, bevor er mit einem Stipen-
16 dium des EED/Brot für die Welt Philosophie, Psychologie und Soziologie in Osnabrück studiert und
17 dort auch promoviert hat.

18 Seine Dissertationsarbeit mit dem Thema „Bio-soja versus Gen-Soja“-Eine Studie über Technik und
19 Familienlandwirtschaft im nordwestlichen Grenzgebiet des Bundeslandes Rio Grande do Sul/Brasilien
20 ist im Januar 2007 als Buch. 2008-2009 war er am Institut für Soziologie der Johannes Kepler Univer-
21 sität Linz in Österreich als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig, wo er seine Habilitation absolvierte.
22 Seit 2010 ist Prof. Andrioli von der brasilianische Regierung zum Direktor des Campus Cerro Largo der
23 neuen staatlichen Universität für nachhaltige Landwirtschaft UFFS (Universidade Federal da Fronteira
24 Sul) berufen worden, Inzwischen wurde er zum Vizepräsident der UFFS ernannt und bis Herbst 2017
25 arbeitete er für die brasilianische Regierung als Berater zum Thema Gentechnik.

26 Er selbst bezeichnet sich als Globalisierungskritiker, seine Kritik richtet sich gegen die Verknüpfung
27 von Konzerninteressen und Politik, so sitzen in Brasilien die Großgrundbesitzer und Konzernbosse
28 z.B. im Parlament, der Agrarminister ist der größte Soja-Produzent des Landes. Trotz großer politi-
29 scher Widerstände und persönlicher Anfeindungen wird er nicht müde, die Menschen weltweit über
30 die menschenverachtenden Machenschaften der Agro-Gentechnik-Industrie aufzuklären und die
31 Umweltzerstörung, den Pestizideinsatz und die Vertreibung der Kleinbauern anzuprangern.

32 Seine Arbeit hat die Diskussion auch in Europa und besonders in Deutschland über das Für und Wider
33 der Gentechnik entscheidend befruchtet.

34 Da er bayerische und südtiroler Wurzeln hat, ist er häufig auf Vortragsreise in Deutschland, hier hat
35 er schon weit über 200 Vorträge gehalten, Radio- und Fernsehinterviews gegeben und 2005 mit dem
36 ehemaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Friedensnobelträgerin Wangari Maathai auf
37 der Podiumsdiskussion des 30. Evangelischen Kirchentages in Hannover über Nord-Süd-Konflikte
38 diskutiert.

39 Im Rahmen der „Wir haben es satt“ Demo am 20. Januar 2018 hat Antônio Andrioli vor dem Bran-
40 denburger Tor gesprochen! Sein Credo lautet: Kein Import mehr von Soja aus Brasilien, solange der
41 Anbau mit Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen einhergeht!

42 Mit der Verleihung des Bayerischen Naturschutzpreises an Prof. Dr. Antonio Inacio Andrioli sollen
43 seine großen Verdienste für den weltweiten Schutz einer gentechnikfreien Landwirtschaft, sein gro-
44 ßes soziales Engagement für die Rechte der Kleinbauern, Indigenen und Landlosen und für eine un-
45 abhängige wissenschaftliche Forschung gewürdigt werden.

46
47

48 Für den Landesvorstand:

| | | | |
|----|----------------------|-----------------|---------------------|
| 49 | Richard Mergner | Doris Tropper | Sebastian Schönauer |
| 50 | Max Walleitner | Winfried Berner | Karl Haberzettl |
| 51 | Kathy Mühlbach-Sturm | Beate Rutkowski | Dr. Hubert Weiger |
| 52 | Melanie Albert | Peter Rottner | Martin Geilhufe |